

I've found a reason for me, to change who I used to be

Von Cherrydestruction

Kapitel 17: "Papa's gonna buy you a mockingbird"

„Das Lied hat mir meine Oma auch immer vorgesungen“

„Ach, wirklich?“ immer noch lehnte ich Gedankenverloren an der Tür.

„Ja, schön dass Du es mir vor singen kannst“

„Ja, da hast Du wohl recht“

„Sakura“

„Ja, Sasuke“

„Steh auf, ich will rein kommen“

Gedankenverloren stand ich auf, ging auf die andere Seite und setzte mich wieder gegen die Wand.

Die Tür öffnete sich und Sasuke betrat, breit grinsend, den Raum.

„Sakura“ Sasuke ging erleichtert auf mich zu, befreite mich von den Fesseln, zog mich zu sich hoch, küsste mich und umarmte mich.

Ich hing nur da und ließ ihn machen. Ich bewegte mich keinen Millimeter.

„Sakura..“ traurig sah mir Sasuke an.

„Weißt Du wie schwer es ist, ohne Dich zu leben? Wie soll ich das schaffen. Gott verdammt SASUKE. Du kannst mich nicht alleine lassen. Ich träume sogar schon, dass Du vor mir stehst“ ich weinte wieder los.

„Sakura, Liebling. Ich bin nicht tot“

„Klar“ lachte ich auf.

„Liebling... ich habe das nur vorgetäuscht. Ich trage bei solchen Einsätzen IMMER eine spezielle und schuss sichere Weste. Nur so konnte ich an die Schlüssel kommen, ohne Neji zu töten und die ganze Meute um mich rum zu haben. Verzeih mir“

Ich lachte laut los, hielt aber geschockt inne als ich zu mir kam und verstand, was da gerade passierte.

„Sa-Sa-Sasuke“ mit weit geöffneten Augen starrte ich Sasuke an.

„Sa...“ er stand wirklich vor mir. Ich träumte nicht. Sasuke stand vor mir, aus Fleisch und Blut. Unversehrt, bis auf paar Kratzern und blauen Flecken.

„Sa..“ wiederholte ich abermals.

„Liebling“ Sasuke hielt mein Gesicht in seinen Händen und lächelte mich warm an. Er merkte wie schlecht meine Verfassung war.

„Sasuke“

„Ich liebe Dich, Sakura. Ich würde mich für Dich töten lassen, solange ich weiß, dass Du überlebst“

„Ich liebe Dich“ ich fiel in Sasukes Arme und weinte laut los. Ich konnte mich gar nicht

mehr beruhigen. Ich weinte so extrem, dass ich das zittern anfang und sich meine Stimme überschlug.

Sasukes Team betrat den Raum und schaute sich das Szenario an. Traurig und zugleich erleichtert sah Naruto zu mir. Ich könnte schwören, eine kleine Träne blitzen gesehen zu haben.

Sasuke konnte mich nicht beruhigen und entschloss sich, mich auf den Arm zu nehmen und aus der Hölle, in der ich immer noch war, rauszutragen.

Auf dem Weg nach draußen, zum Auto, entflohm mir unter meinem Schluchzen immer wieder „Sasuke“. Ich krallte mich an Sasuke, als würde er verschwinden sobald ich ihn loslassen würde. Ich steigerte mich rein. Das wusste ich. Allerdings war das Gefühl, welches ich erlebte als Sasuke augenscheinlich vor mir erschossen wurde, so schlimm für meine Psyche, dass ich jetzt alles raus lassen musste.

Und es war mir egal. Egal was Sasuke dachte, egal was die anderen dachten.

Im Auto angekommen wollte Sasuke mich absetzen, was er allerdings nicht schaffte. Er lächelte mich liebevoll an und stieg mit mir ins Auto. Ich lag auf seinem Schoß und weinte immer noch.

„Psssch, Sakura. Liebling. Hör auf zu weinen. Es ist alles gut! Ich bin bei Dir, ich beschütze Dich“

Es half nicht viel. Ich weinte bei seinen Worten noch mehr. Ich dachte ich hätte ihn für immer verloren. Würde in dem Kerker eingehen.

Von der Autofahrt bekam ich dennoch nicht mehr viel mit. Ich schlief vor Erschöpfung ein.

Ich wachte erst wieder auf, als Sasuke die Tür zu unserer Wohnung öffnete.

„Kommst Du klar?“

„Ja, danke Naruto“

„Wenn was ist, wir sind nebenan“

„Danke“

Sasuke schloss die Tür und legte mich sanft aufs Bett.

Er wollte wohl ins Bad gehen, doch ich griff nach seiner Hand und zog ihn zu mir.

„Nicht“ flüsterte ich.

Sasuke verstand, nickte und legte sich zu mir.

Er zog mir meine schmutzigen Sachen aus, sodass ich nackt neben ihm lag. Auch er zog sich komplett aus.

Er deckte mich sanft zu. Draußen schüttete es und mir war kalt. Ich zitterte am ganzen Körper.

Sasuke machte das Licht aus, drehte sich zu mir und zog mich noch zusätzlich unter seine Decke. Er legte einen Arm unter meinen Kopf und einen über meine Hüfte. Er zog mich fest an sich und ich spürte wie sein Herz schneller schlug.

Ich atmetet tief ein, sog seinen Duft mit meiner Nase ein. Genoss seine liebevollen Berührungen und Streicheleinheiten. Ich liebte das Gefühl von seiner Haut auf meiner. Sasuke gab mir einen Kuss auf die Stirn.

„Ich liebe Dich, Kirschblüte“ flüsterte er und senkte seinen Kopf gegen meinen.

Es dauerte mich lange, da schliefen wir beide, erschöpft von den Geschehnissen, ein.

Mitten in der Nacht schreckte ich auf.

„Oh Gott, ich habe nur geträumt“ kam es von mir, ohne das ich realisierte wo ich war.

„Liebling?“ Sasuke nuschelte vor sich hin und blinzelte schlaftrunken zu mir.

„Sasuke“ erleichtert stellte ich fest, dass ich doch neben Sasuke lag, in dem wohligen Bett.

„Komm her“ flüsterte er und zog mich an sich.

„Mhmm“ seufzte ich auf

„Schlaf weiter“ er nahm meine Hand in seine.

„Mein Ring“ flüsterte ich ihm traurig zu.

Sasuke stockte kurz und schaute auf meine Hände.

„Du kriegst einen neuen“ sagte er, während er meine Stirn küsste.

„Mach Dir um sowas keine Gedanken. Das ist materiell. Die Hauptsache ist, dass Du wieder bei mir bist“ flüsterte er erschöpft.

Ich nickte und legte meinen Kopf an seine Brust.

„Ja, gute Nacht, Liebling“

„Gute Nacht, Kirschblüte“

Sasukes starke Arme umschlangen mich und streichelten meinen Kopf und meinen Rücken.

Plötzlich hörte ich, wie Sasuke das summen anfang. Erst ganze leise, dann wurde es deutlicher.

„Mhmmmmmm“

Ich musste leicht lächeln, als ich erkannte was er sang. Ich stimmte mit ein.

“Hush, little baby, don't say a word.

Papa's gonna buy you a mockingbird

And if that mockingbird won't sing,
Papa's gonna buy you a diamond ring

And if that diamond ring turns brass,
Papa's gonna buy you a looking glass

And if that looking glass gets broke,
Papa's gonna buy you a billy goat

And if that billy goat won't pull,
Papa's gonna buy you a cart and bull

And if that cart and bull turn over,
Papa's gonna buy you a dog named Rover

And if that dog named Rover won't bark
Papa's gonna buy you a horse and cart

And if that horse and cart fall down,
You'll still be the sweetest little baby in town.”

Sasukes Atem ging nun langsamer und ich bemerkte wie er ins Land der Träume glitt. Auch ich wurde von seiner konstanten Atmung müde und schlief glücklich neben Sasuke ein.

Ich will mir gar nicht ausmalen, wie mein Leben ohne diesen Mann weiter gehen würde.

Sein Job ist hart und gefährlich. Wie man sieht auch für mich.

Dennoch will ich bei ihm bleiben. Es gäbe für mich nichts Schlimmeres, als diesen

Mann zu verlieren.

Keine Augen der Welt, keine Stimme der Welt, keine Haut der Welt und kein Lächeln der Welt können diesem Mann das Wasser reichen!

Sasuke, ich liebe Dich!